

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Herbst/Fall 2023/24

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Sonderpädagogik

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Kunst/visuelle Medien

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Niederlande

Gasthochschule Rijksuniversiteit Groningen

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Für mich war eine finanzielle Sicherheit sehr wichtig, daher habe ich diesbezüglich viel geplant, gerechnet und gespart. Aber ich musste auch frühzeitig mit der Wohnungssuche beginnen, weil diese eine große Herausforderung war. Zusätzlich musste ich an Sprachnachweise denken und die Kurse der Gasthochschule mit denen der EUF vergleichen.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Ich war in einer WhatsApp Gruppe mit deutschen Studierenden, die regelmäßig mit Fahrgemeinschaften nach Deutschland und zurück nach Groningen gefahren sind (z.B. über Weihnachten) Das war sehr praktisch

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe innerhalb von 5 Monaten 170 WG's auf unterschiedlichen Portalen angeschrieben. Darunter größtenteils Facebook, wo ich letztendlich erfolgreich war. Aber auch auf Kamernet.nl, und Marktplaats. Ich habe als Untermieterin in einem Zimmer gewohnt von einer Niederländischen Studentin die auch ein Erasmus Semester gemacht hat. Ich hatte zwei niederländische Mitbewohner.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ich habe mich bei ESN angemeldet und die Einführungsveranstaltungen der Fakultäten genutzt und dort Leute kennengelernt. Zusätzlich habe ich mich beim ACLO Sportzentrum angemeldet und Bekanntschaften gemacht.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Absolut, zu 100%. Das Studium dort war inspirierend, modern und sehr interessant. Ich hatte eine sehr zuverlässige Ansprechpartnerin für alle Exchange Angelegenheiten. Zusätzlich waren alle Dozierenden überfreundlich und hilfsbereit.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Die Landessprache zu verbessern, war der Grund für meinen Auslandsaufenthalt. Ich konnte sowohl meine Englisch- als auch Niederländischkenntnisse um einiges verbessern. Dies passierte ganz nebenbei in den Vorlesungen, durch das viele Lesen und den Austausch mit Kommiliton:innen

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Diese Frage finde ich schwierig zu beantworten. Ich kann keine konkrete Begegnung nennen, es ist eher die allgemeine Situation; die Stadt, die sehr offen ist für Diversität und verschiedene Kulturen, die meinen Aufenthalt geprägt hat.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Mein vorheriges Bild über die Niederlande, welches ich durch meine Familie vermittelt bekommen habe hat sich bestätigt. Was mir besonders fehlen wird ist die offene, freundliche und warme Art der Niederländer:innen und die flachen Hierarchien in der Uni, im Rathaus oder generell. Alle Dutzen sich und geben einem das Gefühl am richtigen Ort zu sein. Unsicherheiten werden einem direkt genommen.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Offensichtlich bin ich jeden Tag, jede Strecke mit Fahrrad gefahren, ich habe niemals nur daran gedacht einen Bus zu nehmen, weil das nicht nötig war. Da die Stadt aber nicht zu groß ist, kann man alles gut zu Fuß erreichen. Ich habe auf dem Markt 4 mal die Woche stattgefunden eingekauft, da es dort viel günstiger war. Leider sind die Supermärkte dort super teuer. Ansonsten hatte ich übersichtliche Zeiten in der Uni, habe dafür aber sehr gerne in der Bibliothek gearbeitet und gelernt. Der Squash-verein, in dem ich angemeldet war hat sich regelmäßig in einer Bar getroffen, oder kleine Events veranstaltet, daran habe ich auch gern teilgenommen.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Einkaufen auf dem Markt, Fahrrad fahren, Fahrgemeinschaften nutzen.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Glücklicherweise musste ich für die Uni keine Bücher kaufen. Für mein Zimmer habe ich 400€ bezahlt, was total in Ordnung war. Das Sportzentrum war sehr günstig und Reisen mit dem Bus (z.B. nach Hause) waren auch sehr günstig. Ein Visum musste ich nicht zahlen. Das einzige was immer teuer war, waren Lebensmittel. Auf dem Markt einzukaufen hat aber gut gespart.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Auch hier habe ich keine konkreten Situationen. Allerdings war das Wichtigste für mich, die Zeit mit mir allein. Es war für mich sehr wichtig und schön zu lernen, dass ich mir selbst eine gute Begleitung bin, z.B. wenn ich in ein Café oder ein Restaurant gehe. Zeitgleich war das aber auch eine große Herausforderung, da ich das erst lernen musste und ich oft aufgeregt war, da ich vieles zum ersten Mal alleine gemacht habe. Auch natürlich die gewohnte Umgebung zu vermissen und Familie und Freunde nicht zum sich zu haben ist oft schwer gewesen.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Absolut! Groningen ist eine wunderschöne Stadt mit den freundlichsten und offensten Menschen. Die Uni macht Spaß und ist sehr interessant und es gibt jeden Tag etwas zu erleben. Ich habe es sehr genossen.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**